

ereignisreiche und tolle Studienzeit!

Wie verlief Euer weitere Gemeinsamer Lebensweg?



Johanna zog nach ihrem Abitur in Leipzig zunächst nach Dresden und bald darauf nach Jena, um eine Ausbildung zur Logopädin anzutreten. Im Sommer 2012 haben wir in Dresden Hochzeit gefeiert und sind nach langer Fernbeziehung in Jena in unsere erste gemeinsame Wohnung gezogen.

Da das Stellenangebot für Musiker in klassischen Orchestern sehr rar und die Konkurrenz sehr hoch ist, wussten wir, dass wir uns unseren späteren Wohnort nicht aussuchen können werden und wir hofften und beteten, dass Friedrich überhaupt eine Stelle als Hornist bekommt. So fuhr er zu

vielen Probespielen in ganz Deutschland und musste dabei auch einige Misserfolge hinnehmen. 2015 hat Friedrich dann eine Stelle in Görlitz erhalten, wohin wir dann auch gemeinsam hinzogen. Auch Johanna fand glücklicherweise ohne Probleme eine neue Arbeit.

Doch unser beider Stellen waren nur befristet, sodass wir 2016 im September wieder in Friedrichs Heimatstadt Dresden zogen und die Arbeitssuche von Neuem begann. Nur wenige Wochen nach unserem Umzug kam Konrad Wilhelm auf die Welt und wurde am 2. Advent in der Dresdner SELK-Gemeinde ein Kind Gottes.

Im Dezember 2016 fuhr ich wieder zu mehreren Probespielen in Deutschland, unter anderem auch nach Bremen und konnte hier dankenswerterweise eine Anstellung bei den Bremer Philharmonikern bekommen. Da auch dieses Engagement zunächst befristet war, zog ich erstmal allein nach Bremen und pendelte so oft wie möglich nach Dresden. Eine Zeit voller Anstrengung und zugleich freudiger Aufregung über jeden Entwicklungsschritt unseres Sohnes...

8 Sottrum und Sittensen

Im Mai habe ich dann eine Festanstellung bekommen, sodass jahrelanges Üben, Studieren und Probespiele-Absolvieren nun zu einem wunderbaren Ergebnis gekommen sind!

Unser Hochzeitspruch ist für uns nach wie vor ein Lebensgebot: „Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib, regiere in euren Herzen. Und seid dankbar.“ (Kol. 3,15)

Ganz besonders dankbar sind wir für die Führung Gottes in schweren wie in guten Zeiten; dass er uns an diesen Ort geführt hat und dass wir Eltern von einem so fröhlichen Kind sein dürfen!

Mit dem Umzug nach Bremen im August wurde Johanna nun auch Mitglied der SELK, sodass wir nun als Familie vereint einer Gemeinde angehören!

Wir freuen uns, dass wir in Sottrum eine so aktive, vielseitige, kinderreiche und musikalische Gemeinde gefunden haben und fühlen uns hier sehr willkommen! Ich spiele sehr gerne im Posaunenchor mit, genieße aber auch das gemeinsame Singen mit Familie und Gemeinde in der Kirchenbank.

Lieber Friedrich, vielen lieben Dank für deinen / euren Beitrag zum Gemeindebrief, den du aufgrund der knappen Zeit via E-Mail für uns erstellt hast! (VH)

Gemeindefahrt nach Wittenberg

Das zentrale Ereignis der SELK zum Reformationsgedenken war der Festgottesdienst in der Stadtkirche St.Marien in Wittenberg. Da wollten wir dabei sein. So machten wir uns früh morgens am Samstag, 24. Juni, per



Reisebus auf den Weg in die Lutherstadt.

Zeitlich knapp, nach schnellem Mittagsimbiss am Straßenrand, durften wir uns, pünktlich um 13 Uhr, einreihen in die große Festgemeinde der vollbesetzten Marienkirche.

„Freude der Umkehr“ - „Freude in Christus“, so lautete es in der Ankündigung zum Gottesdienst. Darauf nahm Bischof Hans-Jörg Voigt in seiner Predigt Bezug. Der Ursprung der Freude in Christus beginne mit der Beichte, die Umkehr zu Christus. Auf den Trost der Vergebung folge die Freude in Christus, die unser Leben hell und froh mache. Mit der Beichte beginne Reformation heute wie damals, in den Anfängen der Reformation. Die entscheidende Frage sei gewesen: Wie werden mir meine Sünden vergeben? So folgte unmittelbar als Antwort auf diese Frage die Beichte im Gottesdienst. Unter Handauflegung konnten sich alle anwesenden getauften Christen die Vergebung ihrer Sünden zusagen lassen. Welche Freude! Nach dem Gottesdienst blieb uns ein wenig Zeit für persönliche Begegnungen, oder zum Erkunden der sonnigen Wittenberger Altstadt mit Schlosskirche und „Thesentür“.

Viel zu schnell hieß es „einsteigen, wir fahren!“ Doch mit Lutherquiz, Gesang und Frikadellen (ein herzlicher Dank an Marlies Drewes für die Reiseverpflegung) vertrieben wir uns die vielen Kilometer auf der Autobahn. (KS)

Missionsabend mit Carlos Winterle

Am Dienstag, den 24. Oktober um 19.30 wird Pastor Carlos Winterle zu einem Missionsabend in Sittensen erwartet. Gespannt sein dürfen wir auf diese Abend, an dem Pastor Winterle, gebürtiger Brasilianer und früherer Präses unserer dortigen Schwesterkirche, derzeit Pastor in Kapstadt, berichten wird aus der Missionsarbeit in Mosambik. Dort nämlich, im nordöstlichen Nachbarland von Südafrika leitet und koordiniert er die Ausbildung des Pastoren-nachwuchses der Lutherischen Kirche von Mosambik. Eine Kirche in der die Türen für das Evangelium weit offen stehen. Im August 2015 umfasste die dortige Lutherische Missionsarbeit 10 Gemeinden im März 2017 waren es schon 50. In einer so schnell wachsenden Kirche müssen Pastoren ausgebildet werden. Hier liegt der Schwerpunkt der Arbeit von Pastor Winterle. (KS)

Bläserfreizeit in Bleckmar mit drei Gruppen

Vom 2. - 5. Oktober 2017 findet nun schon beinahe traditionell die Herbst-Bläserfreizeit unseres Pfarrbezirks in Bleckmar statt.

Abfahrt ist am Montag, 02.10., an der Kirche: 10.00 Uhr

Rückkehr am Donnerstag, 05.10., nach dem Mittagessen.

Die Leitung liegt in den Händen unseres Pastors, seiner Frau und den jugendlichen Posaunenchor-Bläsern.

Folgende Bläsergruppen sind dort dabei:

1. Unsere **jugendlichen Bläser**, die bereits voll im **Posaunenchor** integriert sind. Das ist die größte Gruppe.
2. Unsere **Jungbläser** - das sind in Sottrum: Lara Drewes, Jona Diercks, Naomi Nordhausen; in Sittensen: Roman Martens, Pascale Staak
3. Unsere **Bläseranfänger** - das sind in Sottrum: Johanna Brandt, Louisa Grimm, David von Höveling, Noah Holsten, Rahel Nordhausen

In Bleckmar haben wir die nötigen Räumlichkeiten, zeitgleich in Gruppen und Einzelunterrichten zu arbeiten. Spiel und Spaß gehört auch dazu!

Geistliche Abendmusik am 29. Oktober 2017 in Sottrum

Am Sonntag vor dem Reformationsfest wird herzlich eingeladen zu einer geistlichen Abendmusik um 17.00 in unserer Zionskirche. Thematisch wird es anlässlich des Reformationsjubiläums um Martin Luthers Kleinen Katechismus gehen. Zu allen Hauptstücken des Katechismus hat er sogenannte Katechismus-Lieder gedichtet. Diese werden vom Posaunenchor zu Gehör gebracht oder von der Gemeinde gesungen.

Nach dieser Abendmusik wird herzlich eingeladen zu einem kleinen Imbiss im Gemeindesaal. In diesem Rahmen werden wir unseren langjährigen Posaunenchorleiter Gerhard Frese als Posaunenchorleiter verabschieden. Wir können ihm gar nicht genug danken für all seine Treue, mit der er über Jahrzehnte unseren Posaunenchor geleitet hat und damit unsere Gottesdienste herrlich mitgestaltet hat. Was seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin betrifft, so wird hier kurzfristig Klemenz Abliganz mit Unterstützung unseres Pastors zum Einsatz kommen. Langfristig suchen wir hier eine Person für diesen wichtigen Dienst. (JR)